

SPD-FRAKTION

im Rat der Stadt Bad Oeynhausen



SPD-FRAKTION im Rat der Stadt Bad Oeynhausen

An den
Bürgermeister
der Stadt Bad Oeynhausen
Herrn Klaus Mueller-Zahlmann

32543 Bad Oeynhausen

Bad Oeynhausen, den 21.01.2006

Fraktionsantrag

Hier: Kinder- und Familienzentren – Standards festlegen, um Kinder und Familien zu unterstützen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

namens der SPD-Fraktion stelle ich folgenden Antrag zur Beratung im Fachausschuss:

Antrag

Die Landesregierung beabsichtigt, im Kindergartenjahr 2006/2007 in jedem der 173 Jugendamtsbezirke NRWs eine Kindertageseinrichtung im Sinne einer Modell- und Pilotereinrichtung zum Familienzentrum weiterzuentwickeln. Hierzu sollen die Jugendämter bis zum 31.03.2006 dem Ministerium geeignete Pilotereinrichtungen benennen. Bis zum 15.05.2006 erfolgt die Auswahl seitens des Ministeriums.

Inhaltlich setzt das Konzept der Familienzentren an dem Modell „Haus für Kinder“ an, das bereits von der alten Landesregierung entwickelt worden ist und von der Bundesregierung mit drei Modellprojekten in NRW gefördert wird. Insofern gibt es viele Schnittmengen zwischen den Konzepten von CDU und SPD, die auch für Bad Oeynhausen als Chance genutzt werden sollten, um die Stadt noch kinder- und familienfreundlicher zu gestalten.

Ziel ist die Zusammenführung von Bildung, Erziehung und Betreuung als Aufgabe der Kindertageseinrichtungen mit Angeboten der Beratung und Hilfe für Familien. Erfolgsversprechende Ansätze der Vernetzung zusätzlicher Bildungs- und Beratungsangebote in den Kindergärten werden in Bad Oeynhausen bereits praktiziert.

Für die neuen Pilotprojekte „Familienzentren“ werden von der Landesregierung in 2006/2007 insgesamt 2,5 Mio. € zur Verfügung gestellt, gleichzeitig sollen bei der Tagesstättenfinanzierung 116 Mio. € im Haushaltsjahr 2006 gekürzt werden.

Eine konzeptionelle Weiterentwicklung der gesamten Betreuungs- und Unterstützungsangebote für Kinder in den Tageseinrichtungen setzt aber voraus, dass man diese nicht finanziellen Existenznöten aussetze. Hier bedarf es einer klaren dauerhaften Finanzierung der Arbeit und nicht nur der geplanten wissenschaftlichen Begleitung der Pilotprojekte.

Ein Pilotprojekt „Familienzentrum“ in Bad Oeynhausen macht nur dort Sinn, wo aufgrund frei werdender Kindergartenplätze Kapazitäten frei werden. Ansonsten wird den ErzieherInnen zusätzlich mehr abverlangt bei gleichzeitig gekürzten finanziellen Rahmenbedingungen. Dies ist nach Auffassung der SPD-Fraktion in Bad Oeynhausen noch nicht zu sehen.

Zudem sollte der Aufbau von Kinder- und Familienzentren einhergehen mit der Verbesserung der Betreuungssituation für unter Dreijährige. Denn mit den hier fehlenden Plätzen handelt es sich um das mit Abstand dringendste Problem im Bereich der Kinderbetreuung. Durch das Tagesbetreuungsausbaugesetz des Bundes sind die Kommunen in diesem Bereich verpflichtet, bis zum Jahre 2010 einen Versorgungsgrad von 20 % umzusetzen. Auch in Bad Oeynhausen sollen zusätzliche Plätze für unter Dreijährige sowie für den hereinwachsenden Jahrgang der Dreijährigen geschaffen werden. Dies wird in der aktuellen Entwicklungsplanung der Verwaltung bereits berücksichtigt. Aus Sicht der SPD-Fraktion sollte dieser Weg weiter entwickelt werden.

Vor diesem Hintergrund beantragt die SPD-Fraktion:

- Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit in der landesweiten Pilotphase zur Einrichtung der Familienzentren auch die Betreuungssituation der unter Dreijährigen berücksichtigt wird;
- Darüber hinaus ist vor der Anmeldung und Einrichtung eines Kinder- und Familienzentrums zu prüfen, welche Standards (Konzeption, Finanzierung, Weiterbildung) vorgesehen sind, um:
 - zusätzliche Familien- und Erziehungsberatung in Kindertageseinrichtungen weiterzuentwickeln;
 - Sprachförderung von Kindern (mit Angeboten für Eltern) weiter zu fördern;
 - qualifizierte Tagespflege zu vermitteln;
 - regelmäßige medizinische Vorsorge zu gewährleisten und
 - die Vernetzung zwischen Kindergarten und Grundschule weiterzuentwickeln.
- Hierüber ist in einer der nächsten Fachausschusssitzungen zu informieren, um die Chancen eines Kinder- und Familienzentrums nutzen und gleichzeitig die konzeptionellen Schwächen minimieren zu können.

Ich bedanke mich und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Olaf Winkelmann

Fraktionsvorsitzender